



s t a a t s o p e r
u n t e r d e n l i n d e n



Caritasverband für das
Erzbistum Berlin e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 5. März 2010

Einladung zu Probenbesuch sowie Presse- und Fototermin

Junge Sänger der Staatsoper starten Probenarbeit mit Kindern in Lichtenberg – Plakat der Kinderoper wird vorgestellt

Seit Mai 2009 beschäftigen sich 120 Kinder des Opernprojekts „Sternzeit F:A:S“ gemeinsam mit Musik- und Tanzpädagogen der Staatsoper Unter den Linden und begleitet von Sozialpädagogen der Caritas mit einer eigenen Interpretation von Emmanuel Chabriers romantischer Oper „L'étoile“. Nun bekommen sie stimmgewaltige Unterstützung. Am 11. März treffen die Kinder zum ersten Mal die ausgebildeten Sänger des internationalen Opernstudios der Staatsoper, um gemeinsam mit ihnen im Lichtenberger „Steinhaus“ zu proben. Die sechs Mitglieder des Opernstudios sind gerade erst von einer gefeierten Konzertreise aus der Mailänder Scala zurückgekehrt.

Außerdem werden die Bezirksbürgermeisterin von Berlin-Lichtenberg, **Christina Emmrich, Regina Lux-Hahn** (Caritasverband für das Erzbistum Berlin) und **Rainer O. Brinkmann** (Staatsoper Unter den Linden) das Plakatmotiv des Projekts „Sternzeit F:A:S“ (Premiere am 6. Mai) offiziell vorstellen. Gestaltet wurde das Plakat von der Agentur Kakooi, die den namhaften Mode- und Werbefotografen Sebastian Hänel für die Aufnahmen gewinnen konnte. Mit Unterstützung der WALL AG wird das Motiv an 300 Plakatflächen in ganz Berlin zu sehen sein.

Zu einem **Probenbesuch** sowie **Presse- und Fototermin** mit den Mitwirkenden des Projektes möchten wir Sie herzlich einladen am:

Donnerstag, 11. März, 16 Uhr
Theatersaal im Steinhaus
Schulze-Boysen-Str. 10, 10365 Berlin-Lichtenberg

Um Anmeldung wird gebeten im Pressebüro per Email an pressoffice@staatsoper-berlin.de oder unter Telefon 030 20354 481.

Pressebüro | Staatsoper Unter den Linden | 10117 Berlin
Tel 030 20354-597/-481 | Fax 030 20354-204 | email pressoffice@staatsoper-berlin.de

Informationen und Spielplan sowie hochauflösendes Bildmaterial unter www.staatsoper-berlin.de